

Informationen zu weiteren Vorführungen des Films:

Die Gehörlosen in der NS-Zeit

Dieser Dokumentarfilm zeigt auf, wie die vor 1933 bestehende Vielfalt im Leben Gehörloser während des Nationalsozialismus zunehmend zerstört worden ist. Es wird auf die Gehörlosenverbände, die Juden, die Zwangssterilisationen und die NS-Euthanasie eingegangen. Auch werden Ausschnitte aus dem 1932 herausgegebenen Film „Verkannte Menschen“ gezeigt. Schließlich wird verdeutlicht, wie nach 1945 die Vielfalt im Leben Gehörloser langsam wieder „zurückkehrt“. Vier gehörlose Zeitzeugen erzählen ihre Erlebnisse.

Drehbuch/Regie: Helmut Vogel
Kamera/Schnitt: Jürgen Endress
Filmdauer: 70 Min.
Sprache: Deutsche Gebärdensprache,
Deutsche Lautsprache und Untertitel in deutsch



München: 26. Oktober 2013 um 20.00 Uhr
Ort: Gehörlosenzentrum München, Lohengrinstr. 11

Frankfurt/Main: 30. Oktober 2013 um 18.00 Uhr
Ort: Mal' sehn Kino, Adlerfluchtstraß 6, Frankfurt am Main
Reservierung möglich unter: info@malsehnkino.de – www.malsehnkino.de

Kassel: 8. November 2013 um 18.30 Uhr
Ort: Gehörlosenzentrum Kassel, Agathofstr. 48

Berlin: 27. November 2013 um 20.00 Uhr
Ort: Zeughauskino, Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2

Der Eintritt zu allen Vorführungen ist kostenfrei. Die Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Im Anschluss des Films besteht die Möglichkeit der Diskussion mit dem gehörlosen Historiker Helmut Vogel. Gebärdensprachdolmetscher sind allerdings nur in Frankfurt und Berlin anwesend.

Kontakt und Information: Deutscher Gehörlosen-Bund e.V., Am Zirkus 4, 10117 Berlin
Tel: 089/41614595 Fax: 089/41614786 E-Mail: ns-filmprojekt@gehoerlosen-bund.de
Alles weitere unter: www.kurzlink.de/Gehoerlose_NS-Zeit